



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Kleinwallstadt,
am Montag, den 09.10.2023 um 18.30 Uhr
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstraße 3**

Nummer:	10/2023
Dauer:	18.30 Uhr bis 19.25 Uhr (nichtöffentliche Sitzung bis 20.15 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Alexander Mehr

Mitglieder des Bauausschuss			anwe- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	B90/G	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere Anwesende	2. Bgm. Ludwig Seuffert; MGR Thomas Pfeifer; MGR Peter Landwehr-Büttner; MGRin Annette Horn
-------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

- 1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2023**
- 2. Kommunales Klimaschutz-Netzwerk**
Projektvorstellung durch Marc Gasper (Energieagentur Bayerischer Untermain) und Simon Sauer (BfT Energieberatungs GmbH)
Beratung und ggfs. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
- 3. Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben**
- 4. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung - Brunnen zur Gartenbewässerung**
 - 4.1 Brunnen zur Gartenbewässerung**
Fl.-Nr. 1630/20, An der Südbrücke 16
 - 4.2 Brunnen zur Gartenbewässerung**
Fl.-Nr. 681, Schleusenstraße 2
 - 4.3 Brunnen zur Gartenbewässerung**
Fl.-Nr. 809, Jahnstraße 16

5. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

1. Bürgermeister Köhler begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Bauausschusses und eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung.

Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2023

Die Genehmigung wurde vertagt, da sich die Niederschrift bis zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht im Räte-Info-System zur Einsicht befand.

2. Kommunales Klimaschutz-Netzwerk

Projektvorstellung durch Marc Gasper (Energieagentur Bayerischer Untermain) und Simon Sauer (BfT Energieberatungs GmbH)

Beratung und ggfs. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Thomas Köhler begrüßt Herrn Gasper und Herrn Sauer, die das kommunale Klimaschutznetzwerk „DieKlima10“ vorstellen. Bürgermeister Thomas Köhler erklärt, dass grundsätzlich gerade die Kommunen im Rahmen der Energiewende auf Fachleute angewiesen sind. Auch war die regionale Wärmeplanung ein Thema beim Bürgerseminar. Ein Gesetz ist zwar noch nicht offiziell in Kraft gesetzt, aber die Nachfragen aus der Bevölkerung kommen nachvollziehbar bei uns an. Es sind noch viele Fragen offen. Wer wird z.B. bestimmende planungsverantwortliche Stelle? Dies müssen wiederum die Länder bestimmen. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden das die Kommunen werden, dann zieht das Konnexitätsprinzip. Bürgermeister Thomas Köhler betont, dass „Regionale Wärmeplanung“ nicht heißt, dass die Kommunen auch die Wärmeversorgung gewährleisten müssen. Bürgermeister Thomas Köhler gibt das Wort an Herrn Gasper und Herrn Sauer ab.

Herr Gasper und Herr Sauer stellen anhand einer Präsentation das kommunale Klimaschutznetzwerk „DieKlima10“ vor und zeigen hierbei auch u. a. ausgewählte Projekte, Ergebnisse und Kosten auf. Die Power-Point Präsentation wird dem Protokoll als Auszug beigefügt.

Marktgemeinderat Karl Heinz Bein sagt, dass dies nur gemeindliche Gebäude und Einrichtungen betreffe und es wurde schon viel im Energiebereich in der Gemeinde beschlossen und gemacht.

Bürgermeister Thomas Köhler sagt, dass aber in einigen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht und nennt das Thema Wärmeversorgung des Bereichs Schule, Schwimmbad und Wallstadthalle. Zudem wolle der Gesetzgeber, dass es schnell voran geht. Zwar wurde in der Gemeinde einiges zur Energieeinsparung beigetragen, man solle dieses Netzwerk als große Chance für die Kommunen sehen den Bereich Energie zu optimieren.

Herr Gasper sagt, dass ein saniertes Gebäude nicht ein energieeffizientes Gebäude sein muss. Hier gäbe es meist noch Optimierungsansätze.

Bürgermeister Thomas Köhler stimmt Herrn Gasper zu und betonte nochmals, dass es noch viele Gebäude in der Gemeinde gäbe die optimiert werden können.

Herr Sauer stellte nochmals klar, dass sie Projekte von Anfang an begleiten und auch sich um Förderungen kümmern.

Marktgemeinderat Karl Heinz Bein fragt, ob der genannte Eigenanteil unabhängig der Gebäudeanzahl sei.

Herr Sauer bestätigt, dass der Eigenanteil nicht von der Anzahl der Gebäude abhängig ist.

Marktgemeinderätin Hannelore Kreuzer findet dies als eine sinnvolle Sache und fragt, wie der Beitritt erfolgt und wie man grundsätzlich einsteigen solle.

Herr Sauer erklärt, dass sie die komplette Fördermittelanträge übernehmen würden. Hierfür bräuchte man natürlich die notwendigen Beschlüsse. Er erklärt zudem, dass hierbei alle Gemeinden zusammengeführt werden.

Marktgemeinderat Marco Wetzelsberger sagt, dass seitens des Bauamts festgestellt werden soll, welche gemeindlichen Gebäude bereits mit einer Solaranlage ausgerüstet sind.

Herr Sauer erklärt, dass man Gebäude die bereits mit einer Solaranlage ausgerüstet sind, nochmals auf mögliche Reserven überprüfen könne, um evtl. noch Speicher nachzurüsten. Hierbei hätte man eine beratende Funktion und könne Solaranlagen neu berechnen.

Bürgermeister Thomas Köhler sagt, dass es scheinbar derzeit ein Umdenken in Sachen Solaranlagen in Wasserschutzgebieten gäbe. So sind derzeit noch in Wasserschutzgebiete der Zone I Solar-Freiflächenanlagen in der Regel ausgeschlossen, aber in anderen Gemeinden werden anscheinend gerade welche errichtet. Bei der Dachsanierung des Wasserhauses wurde das Gebälk schon so hergestellt, dass hier eine Solaranlage installiert werden kann. Marktgemeinderat Marco Wetzelsberger fragt, ob beim Klimaschutznetzwerk auch die Wasserentnahme ein Thema wäre.

Herr Sauer verneint dies und erklärt, dass sie nur für eine CO₂ Einsparung zuständig wären. Herr Gasper sagt, dass man Erfahrungen über dieses Thema aber bestimmt über das Netzwerk bei anderen Gemeinden erfragen kann.

Bürgermeister Thomas Köhler fragt weiter, wie das Gremium den Beitritt sieht.

Marktgemeinderat Alexander Kaufmann erklärt, dass er das Modell gut findet und einem Beitritt zustimmen werde. Er erklärt zudem, dass man dies dem Gemeinderat vorstellen soll.

Bürgermeister Thomas Köhler sagt, dass der Beitritt gut angelegtes Geld ist und führte als Beispiel an, dass man für den Fachplaner der Software der Ultrafiltrationsanlage mehr Geld ausgegeben habe.

Marktgemeinderat Karl Heinz Bein fragt ob heute ein Beschluss oder ein Empfehlungsbeschluss gefasst werden soll.

Bürgermeister Thomas Köhler sagt, dass heute ein Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat gefasst werden soll.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt soll in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden und der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Beitritt in das kommunale Klimaschutznetzwerk „DieKlima10“.

Abstimmung: 10:0

Bürgermeister Thomas Köhler bittet noch Herrn Gasper und Herrn Sauer das kommunale Klimaschutznetzwerk „DieKlima10“ bei der nächsten Gemeinderatsversammlung vorzustellen. Herr Gasper und Herr Sauer stimmen der Teilnahme zu und werden von Bürgermeister Thomas Köhler um 19:10 Uhr verabschiedet.

Anmerkung der Verwaltung:

Folgende Dachflächen von Gemeindegebäude sind mit PV-Anlagen ausgestattet:

- Kindergarten „Wolkenpurzler“ (Eigenbetrieb Markt Kleinwallstadt)
- Kinderkrippe (Eigenbetrieb Markt Kleinwallstadt)
- Bibliothek - „Alte Marktschule“ (Eigenbetrieb Markt Kleinwallstadt)
- FC-Sportheim (Eigenbetrieb Markt Kleinwallstadt – Gebäude ist im Eigentum FC)
- Feuerwehrhaus (verpachtet an Tauber-Solar)
- Teilflächen der Josef-Anton-Rohe Schule (verpachtet an Tauber-Solar)
- Plattenbergbad (verpachtet an Tauber-Solar)
- Wallstadthalle (verpachtet an Tauber-Solar)

3. Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben

Es lagen keine genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben vor.

4. Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung - Brunnen zur Gartenbewässerung

4.1 Brunnen zur Gartenbewässerung

Fl.-Nr. 1630/20, An der Südbrücke 16

Marktgemeinderätin Hannelore Kreuzer erklärt, dass sie schon des Öfteren ihren Standpunkt erklärt habe und aus klimatechnischen Gründen den Brunnen kritisch gegenüberstehe. Sie wird den Anträgen nicht zustimmen.

Marktgemeinderat Karl Heinz Bein erwidert, dass die Entnahme von Wasser aus Brunnen zur Gartenbewässerung doch besser sei als das Wasser aus dem öffentlichen Wassernetz zu entnehmen.

Bürgermeister Thomas Köhler erklärt, dass die Entnahme von Grundwasser zur Gartenbewässerung keinerlei Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel habe. Dies habe auch das Büro HG (Büro für Hydrologie und Umwelt GmbH) bestätigt. Die Brunnen zur Gartenbewässerung liegen bei einer Tiefe von max. 10 m und die Tiefbrunnen zur Entnahme des Grundwassers für das öffentliche Wassernetz liegen um ein Vielfaches tiefer.

Marktgemeinderat Heiner Trenner fragt nach, ob es eine Absicherung gäbe, dass es auch bei der Gartenbewässerung bliebe, da es sich hier um einen Brunnen im Industriegebiet handelt und ob man dies kontrolliere.

Bürgermeister Thomas Köhler fragt, wie man dies dauerhaft kontrollieren soll.

Marktgemeinderat Heiner Trenner fragt, wieso man hierüber dann abstimmen solle.

Bürgermeister Thomas Köhler erklärt, dass ein Beschluss vom Landratsamt Miltenberg gefordert wird und dass nach erfolgreichem Brunnenbau eine Abnahme durch die Bauverwaltung erfolgt.

Alexander Mehr bestätigt dies und erklärt, dass die Anlagen nach Fertigstellung kontrolliert werden.

Marktgemeinderat Marco Wetzelsberger erklärt, dass er wie Marktgemeinderat Heiner Trenner bei diesem Antrag Bedenken habe.

Bürgermeister Thomas Köhler fragt, wieso man nicht einen Brunnen im Industriegebiet errichten sollte, hier gibt es genauso Grünflächen wie im Wohngebiet. Bürgermeister Thomas Köhler schlägt vor, in diesem Fall soll das Bauamt nachfragen wofür die Entnahme erfolgt.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung für die Anlage eines Brunnens zur Gartenbewässerung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1630/20, An der Südbrücke 16 entsprechend den vorgelegten Plänen zu.

Abstimmung: 9:1

Anmerkung der Verwaltung:

Auf Nachfrage der Verwaltung erfolgt die Entnahme laut Architektenbüro zu folgendem Zweck:

„Die Nutzung des Brunnenwassers ist ausschließlich für die Gartenbewässerung vorgesehen. Der jetzt unbebaute Bereich zwischen dem Neubau und dem geplanten Anbau hat eine Größe von ca. 2.500 qm und soll mit dem Brunnenwasser bewässert werden.

Außerdem soll ein Anschluss an der Gebäude Nordseite, für die dahinter befindliche Grünfläche mit ca. 2.000 qm vorgesehen werden.

Weiterhin ist ein Anschluss an der Gebäude Südseite für die jetzt vorgesehen Grünfläche links und rechts der Grundstückseinfahrt geplant. Diese Grünfläche beginnt jeweils seitlich von der 8 m breiten Zufahrt und hat eine Tiefe von 4m – 5m. Die Grünfläche ist im beigefügten Übersichtsplan vom 27.09.23 eingezeichnet. In dieser Grünfläche ist auch eine Bepflanzung vorgesehen.

Im Bereich des Brunnens findet keine Überbauung statt. In diesem Bereich befindet sich auch die Spindeltreppe zur Dachterrasse. Schon deshalb kann hier keine Überbauung vorgenommen werden. Der vorgesehene Anbau wird sich deshalb weiter in südliche Richtung erstrecken.“

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Oberle
Dipl.-Ing. Architekt

4.2 Brunnen zur Gartenbewässerung

Fl.-Nr. 681, Schleusenstraße 2

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung für die Anlage eines Brunnens zur Gartenbewässerung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 681, Schleusenstraße 2 entsprechend den vorgelegten Plänen zu.

Abstimmung: 8:2

4.3 Brunnen zur Gartenbewässerung

Fl.-Nr. 809, Jahnstraße 16

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung für die Anlage eines Brunnens zur Gartenbewässerung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 809, Jahnstraße 16 entsprechend den vorgelegten Plänen zu.

Abstimmung: 8:2

5. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Marktgemeinderat Marco Wetzelsberger erklärt, dass er von Bürgern wegen einer Zuwegsicherung evtl. in Form eines Zebrastreifens zur Schule, konkret in der Schloßstraße, angesprochen wurde.

Bürgermeister Thomas Köhler sagt, dass ein Zebrastreifen nie befürwortet werden würde. Er sehe eher das Problem, dass ein Zebrastreifen den Kindern eine falsche Sicherheit gäbe und diese ohne zu schauen die Straße queren würden.

Marktgemeinderat Karl Heinz Bein sagt, dass in dem Bereich bereits 30 km/h wären.

Bürgermeister Thomas Köhler erklärt, dass er das Thema nochmals mit der Polizei besprechen wird.

Marktgemeinderat Hans Zajic erklärt, dass er von Bürgern wegen einer Beleuchtung entlang der Umleitungsstrecke an der Baustelle Köhlersweg/Am Fesenbuckel angesprochen wurde. Wenn Fußgänger den Weg im Dunkeln gehen, werden diese entweder sehr spät oder gar nicht erkannt.

Alexander Mehr sagt, dass dies nur schwer umzusetzen wäre, da hier keine Stromversorgung vorhanden ist und man diese erst verlegen müsse.

Bürgermeister Thomas Köhler fragt, wieso überhaupt Fußgänger die Umleitungsstrecke nutzen, man kann doch durch die Baustelle zu Fuß gehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen dankt 1. Bürgermeister Köhler den Mitgliedern für ihre Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.25 Uhr

Im Anschluss findet noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Kleinwallstadt, 09.10.2023

Alexander Mehr
Schriftführer

Thomas Köhler
1. Bürgermeister